

## NATÜRLICHE UND UNBRENNBARE BLASWOLLE



und eine hohe Wirtschaftlichkeit auf, die durch eine fugenlose Dämmung ohne Verschnitt und eine niedrige Rohdichte erreicht wird. Die Rohdichte von SUPAFIL Loft beträgt zum Aufblasen auf der obersten Geschoßdecke  $\geq 12 \text{ kg/m}^3$  und zum Einblasen im Holzbau verwendet man die SUPAFIL Frame mit  $\geq 30 \text{ kg/m}^3$ . Abhängig von der Rohdichte belüftet sich die Wärmeleitfähigkeit (Lambda-Wert) bei SUPAFIL Loft auf  $0,045 \text{ W/mK}$  und bei SUPAFIL Frame auf  $0,034 \text{ W/mK}$ . Dadurch ergibt sich bereits ab 25 cm Dicke bei der obersten Geschoßdecke bzw. ab 16 cm Dicke ein hoher thermischer Komfort. SUPAFIL Loft entspricht mit einem Setzmaß von 1 % der Setzmaßklasse S1. Die Blaswolle ist nicht hygroskopisch und daher resistent gegenüber Schimmelbefall. Generell besticht dieser neue Wärmedämmstoff durch Langlebigkeit, das Material ist unverrottbar und alterungsbeständig.

### Verarbeitungsfreundlich

SUPAFIL erfüllt die Anforderungen gemäß der ÖNORM EN 14064-1 und kommt zur Anwendung beim Aufblasen auf die oberste Geschoßdecke und zum Einblasen im Holzbau. Die Verarbeitung ist – bedingt durch das geringe Transportvolumen – staubarm und leicht und eignet sich für große Transporthöhen wie zum Beispiel bei Hochhäusern. Die Blaswolle sieht nicht nur aus wie reine weiße Watte sondern fühlt sich auch so an, daher ist sie angenehm zu verarbeiten.

Durch die vielen Vorteile konnte sich die Blaswolle speziell in Westeuropa bereits erfolgreich etablieren. So stuft der Einblasexperte Hans Peter Bochsichler nach Dämmung der obersten Geschoßdecke einer mehrstöckigen Wohnsiedlung in Hallein SUPAFIL klar als das verarbeitungsfreundlichste Material ein. Die deutlich geringere Staubbelastung und das rasche saubere Arbeiten sowie das Reflektieren des weißen Dämmstoffs werden auch von vielen anderen Einbläsern geschätzt. Unter anderem wurden kürzlich der Dachausbau des Wellnesshotels „Die Übergossene Alm“ und die Außenwände sowie die Dachschrägen der neuen Kirche „St. Albrecht“ in Taxach-Rif, Salzburg, mit SUPAFIL gedämmt.

Fotos: Knauf Insulation



Einblasen in die Holzrahmenkonstruktion

Gerade im Holzbau und bei der thermischen Sanierung von obersten Geschoßdecken wird der Wunsch nach unbrennbaren und zugleich natürlichen Wärmedämmstoffen immer lauter. Jedoch waren bislang diese beiden Forderungen ein klarer Widerspruch, denn nur durch den Einsatz von Boraten und anderen chemischen Zusätzen konnte das Brandverhalten bei vielen üblichen Einblasdämmstoffen positiv beeinflusst werden. Die neue Blaswolle SUPAFIL, welche aus den Rohstoffen Sand und Soda hergestellt wird, schafft die Brennbarkeitsklasse A1 ohne chemische Beimengungen jeglicher Art. Somit ist die Blaswolle völlig frei von Zusatzstoffen wie Binde- oder Flammenschutzmitteln und gilt als nichtbrennbar gemäß EN 13501.

### Hoher thermischer Komfort

Neben der Vereinigung von hoher Brandschutzgüte und der Natürlichkeit weist das Produkt zusätzlich schalldämmende Eigenschaften



Aufblasen auf der obersten Geschoßdecke